

# Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg

Bruno-Bröker-Haus  
22926 Ahrensburg

Fon 04102 77-199  
Fax 04102 77-196

buero@sjr-ahrensburg.de  
www.kijub.de



14.09.2021



## Fortführung des On-Demand-Verkehrs Ahrensburg mit ioki Hamburg

Ohne die Auswertung über die Nutzer\*innen wollen wir keine Stellungnahme verantworten. Wir müssen jedoch davon ausgehen, dass der Preis pro Kopf zu hoch ist. Allerdings sehen wir es sinnvoller, wenn das Geld in den Ausbau der Radwege investiert und beim bestehenden Busverkehr geprüft wird, inwiefern man diesen verbessern und ausbauen kann. Grundsätzlich halten wir das Konzept der On-Demand-Mobilität für sinnvoll.

Tim Grammerstorf  
Vorsitzender Kinder- und Jugendbeirat



# DER SENIORENBEIRAT DER STADT AHRENSBURG

Dienstgebäude:  
Manfred-Samusch-Str. 5  
22926 Ahrensburg

PARTNERSTÄDTE

ESPLUGUES / SPANIEN • FELDKIRCHEN / ÖSTERREICH • LUDWIGSLUST / DEUTSCHLAND / VIJANDI / ESTLAND

Stadt Ahrensburg – Der Seniorenbeirat – 22923 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg  
Fachdienst IV  
Herr Finn Blunck  
Manfred-Samusch-Str. 5  
22926 Ahrensburg

Ahrensburg, den 13.09.2021

## **Stellungnahme zum IOKI-Projekt in Ahrensburg**

Sehr geehrter Herr Blunck,

gern komme ich Ihrer Bitte nach, eine Stellungnahme zum IOKI-Projekt in Ahrensburg aus Sicht unserer Beirats-Mitglieder beizusteuern.

Im Wesentlichen sind die mittlerweile veröffentlichten Stimmen und Beschlüsse zu IOKI sehr aufschlussreich und grundsätzlich positiv. Dies deckt sich grundsätzlich mit den mir zugegangenen Erfahrungsberichten unserer Seniorenbeiratsmitglieder.

Zusammenfassend ist hieraus folgendes festzuhalten:

- + Positive Bewertung, da Umweltschonend,
- + füllt eine Lücke zwischen ÖPNV und den teureren, dafür aber individuell nutzbaren Taxis,
- + pünktliche Ankunft, geräumige, saubere Autos mit Platz bis zu 6 Personen bzw. Einkäufe, Rollatoren etc.,
- Bekanntheitsgrad muss verbessert werden, um den Nutzungsgrad im Verhältnis zum Kostenaufwand zu verbessern. Flyer an die Haushalte, z. B. Beilage zum „Markt“,
- Informationen über die Nutzung müssen deutlich verbessert und niedrigschwelliger werden und möglichst in einfacher Sprache gehalten sein, kein gendern, ohne Anglizismen. Auch bei der Stadt (Infopoint im Rathaus) und beim Peter-Rantzau-Haus, wo die Guthabekarten ausgegeben werden, müssen vollständige Informationen gegeben werden können.

...

---

Vorsitzender: Edgar Müller  
Pommernweg 2, 22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102 898 693, mobil: 01573 513 4292  
E-Mail: [edgar-mueller@kabelmail.de](mailto:edgar-mueller@kabelmail.de)

Stellv. Vorsitzender: Helmut Frank  
Teichstr. 14c, 22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102 67335, mobil: 0170 5625110  
E-Mail: [roadkingy9@gmail.com](mailto:roadkingy9@gmail.com)

Um die genauen Zielmaßnahmen ermitteln zu können, wäre es sicher auch für uns interessant, zu wissen, wie sich z. B. die Altersstruktur der Nutzerinnen und Nutzer zusammensetzt.

Auch im Verhältnis zu den Erfahrungen vergleichbarer Städte und Gemeinden und die dort durchgeführten begleitenden Maßnahmen wäre eine Bewertung perspektivisch sicher zielführender vorzunehmen.

Diese abschließenden Punkte hält der Seniorenbeirat neben Service und Information für wesentlich, damit das finanzielle Risiko, das die Stadt Ahrensburg aufzubringen hat, so klein wie möglich gehalten wird.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Edgar Müller', written in a cursive style.

Edgar Müller  
- Vorsitzender -

## Beschluss des Behindertenbeirat zum Mobilitätsdienst ioki

Der Behindertenbeirat der Stadt Ahrensburg setzt sich uneingeschränkt dafür ein, den Mobilitätsdienst ioki über die Projektphase hinaus in unserer Stadt weiterhin anzubieten.

Basierend auf eigenen Erfahrungen sehen wir in ioki eine sehr sinnvolle Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrs.

ioki hat sich als sehr verlässlich und pünktlich herausgestellt.

Durch Abholung von bzw. Beförderung nach Hause stellt ioki für Menschen mit Behinderungen eine erhebliche Erleichterung dar.

Die Nutzung von ioki durch Menschen mit Behinderungen, die zu ihrem Schwerbehindertenausweis das sogenannte Beiblatt erhalten, ist wie auch sonst der öffentliche Nahverkehr kostenlos.

Die Beförderung eines konventionellen Rollstuhls, eines Rollators, eines Kinderwagens, einer Karre ist unkompliziert möglich, eine benötigte Begleitperson fährt ebenfalls kostenlos mit (Die Beförderung einer Person im Rollstuhl in einem Taxi ist in Ahrensburg in der Regel nur mit längerer Planung und natürlich mit erheblichen Kosten möglich).

ioki ist für Smartphone-erfahrene Menschen sehr leicht anzufordern.

Durch relativ wenig Werbung und durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie konnte ioki im Erprobungszeitraum noch nicht optimal genutzt werden.

Der Behindertenbeirat ist sich sicher, dass die Benutzerzahlen bei einer Verstetigung des Angebots deutlich steigen werden.

ioki stellt in unseren Augen ein barrierefreies, umweltfreundliches und zukünftige Mobilitätsanforderungen erfüllendes Verkehrsmittel dar.

Nach einer Verstetigung des Angebots des Mobilitätsdienstes wünscht sich der Behindertenbeirat für eine weitergehende Barrierefreiheit in folgenden Punkten noch Nachbesserungen:

Es ist zu prüfen, ob nicht doch eine Beförderung von Elektro-Rollstühlen in den Fahrzeugen möglich ist. Dazu bedarf es eines Befestigungssystems für den Rollstuhl sowie für die in ihm sitzende Person.

Die Vereinfachung des Buchungssystems auch für Menschen mit kognitiven Einschränkungen ist zu prüfen. Ist z.B. eine direkte Buchung durch den Fahrer möglich?

Einstimmig beschlossen am 30.08. 2021

## **Stellungnahme der Wirtschaftsförderung und des Citymanagements zur Fortführung von ioki**

Die Stadt Ahrensburg ist innerhalb des Kreises, sogar innerhalb des Landes S.-H. ein vergleichsweise starker Wirtschaftsstandort.

Lt. Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit waren mit Stichtag 30.06.2020 in Ahrensburg **17.849 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte** gemeldet.

Lediglich 3.342 Beschäftigte hiervon kommen aus Ahrensburg. Alle übrigen sind Einpendler, die mit PKW oder ÖPNV zur Arbeit nach Ahrensburg fahren.

Das bedeutet, dass **14.503 Menschen jeden Tag mit Auto oder ÖPNV nach Ahrensburg strömen.** (Zum Vergleich: „nur“ 9.519 Arbeitnehmer verlassen Ahrensburg, um ihrem Arbeitsplatz zu erreichen.)

Während sich im Zentrum der Parkraum verknappt, aber die Anbindung durch Bus und Bahn vergleichsweise gut, beklagen die Betriebe aus dem Gewerbegebiet Nord seit Jahren, dass die Anbindung zum ÖPNV verbesserungswürdig ist, da die Anbindung der Buslinie 169 an die Abfahrten der Regionalbahn nach HH ausgerichtet ist und dieses für viele Beschäftigte zu einer sehr unflexiblen Arbeitszeiteinteilung führe, bzw. auch gerade beim derzeitigen Fachkräftemangel für Beschäftigte ein nicht unwesentlicher Aspekt ist, sich ein Unternehmen in Ahrensburg zu entscheiden.

So fand am 22.05.2019 eine Forenveranstaltung der Ahrensburger Wirtschaftsförderung statt, in der Politik, Verwaltung und Wirtschaft zusammen über Mobilität der nahen Zukunft Ideen ausgetauscht hatten.

Neben dem Ausbau von Fahrradstationen am Haltepunkt Gartenholz, war ein großes Thema die Optimierung der Buslinie 169 zum RegionalEspress nach Hamburg Hauptbahnhof, war ein großes Thema IOKI oder MOIA.

Und mit Begeisterung haben die Unternehmen wahrgenommen, dass in Ahrensburg seit Dezember 2020 die IOKI Autos unterwegs sind.

Soweit ich weiß gab es großes Interesse von einzelnen Globalplayern, IOKI fest in ihr eigenes Fuhrparkkonzept zu integrieren.

Tatsache ist aber auch, dass sich durch Corona mancher Arbeitsplatz verändert hat, indem die Möglichkeit zum Home Office geschaffen wurde und Beschäftigte nicht mehr jeden Tag ins Büro pendeln.

Tatsächlich wäre aus meiner Sicht eine Abfrage bei den Betrieben im GE Nord interessant, ob und wie stark IOKI derzeit genutzt wird. Aktuell würde ich mich für die Fortführung des Projektes aussprechen.

**Ahrensburg, 15.09.2021**